

PROJEKT 1814 – Demokratisierung in Skandinavien und Europa

Datum: 14.05.2014

Tagungsort: Westfälische Wilhelms-Universität, Schlossplatz 2, 48149 Münster. Raum S6

Programm:

10:00 Uhr: Begrüßung durch Mitarbeiter und Lektoren des Instituts für Nordische Philologie/Skandinavistik der WWU Münster

10:15 Uhr: Morten Nordhagen Ottosen (Universität Oslo)
Thema: Utviklingen av norsk identitet og nasjonalisme fra 1814 til 1905. Die Entwicklung der norwegischen Identität und des Nationalismus von 1814-1905.

11:00 Uhr: Andreas Blödorn (Universität Münster)
Thema: Nationalisierungsprozesse im Anschluss an die dänische Nationalromantik - Texteditionen Adam Oehlenschlägers und Levin Christian Sanders

11:45 Uhr: *Kaffeepause*

12:00 Uhr: Lone Kølbe Martinsen (Universität Odense)
Thema: Litteraturens rolle for udviklingen af dansk identitet efter 1814: Bernhard Severin Ingemanns historiske værker. Die Rolle der Literatur in der Entwicklung einer dänischen Identität nach 1814.

12:45 Uhr: *Mittagspause*

14:00 Uhr: Heiko Uecker (Universität Bonn)
Thema: Wie sich August Wilhelm Schlegel in die norwegisch-dänisch-schwedischen Dinge einmischte.

14:45 Uhr: Jørgen Haugan (Universität Kopenhagen)
Thema: 400 årsnatten og litt om norsk og dansk identitet. Die 400-Jahres Nacht und etwas über die norwegische und dänische Identität.

15:30 Uhr: *Kaffeepause*

15:45 Uhr: Bo Stråth (Universität Helsinki)
Thema: Union och demokrati. Union und Demokratie.

16.30 Uhr: Ende

Abendprogramm

Veranstaltungsort: Die Brücke, Wilmergasse 2, 48143 Münster

18:00 Uhr: Begrüßung durch Mitarbeiter und Lektoren des Instituts für Nordische Philologie/Skandinavistik der WWU Münster

18:15 Uhr: Lesung der Studierenden des Instituts für Skandinavistik/Nordische Philologie: „1814 im Spiegel der skandinavischen Literatur“ mit anschließender Podiumsdiskussion der geladenen Forscher: „Projekt 1814 – Demokratisierung in Skandinavien und Europa“

Ende: 20.00 Uhr

Organisation: Stig Toftgaard Andersen M.A., Magnus Enxing M.A., Anna Frewer M.A., Sandra Mischliwietz M.A., Dr. Susanna Stempfle-Albrecht